

Impuls zum Nach- und Mitdenken

Abteilung Religion/Ethik



In dieser Nacht bewachten draußen auf den Feldern vor Bethlehem einige Hirten ihre Herden. Plötzlich trat ein Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie. Die Hirten erschrakten sehr, aber der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine Botschaft, die das ganze Volk mit großer Freude erfüllen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der versprochene Retter zur Welt gekommen. Es ist Christus, der Herr. Und daran werdet ihr ihn erkennen: Das Kind liegt, in Windeln gewickelt, in einer Futterkrippe!«

Auf einmal waren sie von unzähligen Engeln umgeben, die Gott lobten: »Ehre sei Gott im Himmel! **Denn er bringt der Welt Frieden und wendet sich den Menschen in Liebe zu.**« Nachdem die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, beschlossen die Hirten: »Kommt, wir gehen nach Bethlehem. Wir wollen sehen, was dort geschehen ist und was der Herr uns verkünden ließ.«

Sie machten sich sofort auf den Weg und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Futterkrippe lag.

[aus dem Lukas-Evangelium nach der Übersetzung „Hoffnung für alle“, Kapitel 2, Verse 8-16]

--- --- ---

In diesem verrückten Jahr der Corona-Pandemie 2020 veröffentlichte Papst Franziskus (am Grab des Hl. Franz von Assisi, Italien, dessen Name er sich als Papst erwählte) am 3. Oktober 2020 seine dritte Enzyklika* mit dem Titel „Fratelli tutti“. Anbetrachts einer Welt, die aus den Fugen geraten scheint (so u.a. eine viel zitierte Analyse unsere Bundespräsidenten) und die gleichzeitig vor epochalen Herausforderungen steht, in der Populisten immer mehr Zulauf haben und Egoisten uns den Blick auf den Anderen oder auch auf jene nach uns verzerren, ruft der Papst zur globalen Geschwisterlichkeit und zur sozialen Freundschaft bzw. zum Frieden auf und erläutert darin akut notwendige Maßnahmen.

In ein paar Abschnitten behandeln wir im Distanzunterricht überblicklich plakative Aussagen dieses Textes.

Ich lade ein zum Nach- und Mitdenken.

Enzyklika: wichtiges Lehrschreiben eines Papstes, päpstlicher Rundbrief



ENZYKLIKA FRATELLI TUTTI

Des Heiligen Vaters Papst Franziskus

Über die Geschwisterlichkeit und die Soziale Freundschaft

WAS FÜR EIN TEXT IST DAS?



Die dritte Enzyklika von Papst Franziskus, nach *Lumen fidei* (2013) und *Laudato si'* (2015).



Sie wurde am 3. Oktober 2020 in Assisi, Italien, unterzeichnet.

WAS LIEGT IHR ZUGRUNDE?



- ▶ Fragen zur Geschwisterlichkeit und zur sozialen Freundschaft, die dem Papst in den vergangenen Jahren ein Anliegen waren.
- ▶ Themen, die im *Dokument über die Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt* bearbeitet wurden, das Papst Franziskus und der Großimam von Al-Azhar Ahmad Al-Tayyeb im Februar 2019 unterzeichnet haben.

WAS SCHLÄGT DIE ENZYKLIKA VOR?



- ▶ Es ist eine Sozialenzyklika, die sich dem Thema der Geschwisterlichkeit und der sozialen Freundschaft widmet.
- ▶ Eine Beschäftigung mit der universalen Dimension der Lehre über die geschwisterliche Liebe.
- ▶ Nachdenken, um mit einem neuen Traum von Geschwisterlichkeit und sozialer Freundschaft reagieren zu können.
- ▶ Als eine einzige Menschheit träumen, als Weggefährten vom gleichen menschlichen Fleisch.

AN WEN WENDET SIE SICH?



Diese Überlegungen sind für den Dialog mit allen Menschen guten Willens offen.

WOHER STAMMT DER TITEL?



- ▶ *Fratelli tutti* ist ein Ausdruck des heiligen Franz von Assisi (Ermahnungen, 6,1).
- ▶ Der heilige Franziskus hat diese Wendung gebraucht, um für eine Lebensform zu werben, die den Geschmack des Evangeliums hat.
- ▶ Der heilige Franziskus hat alle Männer und Frauen zu einer Liebe eingeladen, die über die geographischen und räumlichen Grenzen hinausgeht.

WIE IST DIE ENZYKLIKA AUFGEBAUT?

- ▶ *Fratelli tutti* besteht aus einer allgemeinen Einleitung und acht Kapiteln.

Einleitung

Kapitel I: Die Schatten einer abgeschotteten Welt

Kapitel II: Ein Fremder auf dem Weg

Kapitel III: Eine offene Welt denken und schaffen

Kapitel IV: Ein offenes Herz für die ganze Welt

Kapitel V: Die beste Politik

Kapitel VI: Dialog und soziale Freundschaft

Kapitel VII: Wege zu einer neuen Begegnung

Kapitel VIII: Die Religionen im Dienst an der Geschwisterlichkeit in der Welt



CHRISTLICH-ÖKUMENISCHES GEBET

„Komm, Heiliger Geist, zeige uns Deine Schönheit, die in allen Völkern dieser Welt aufscheint, damit wir entdecken, dass sie alle wichtig sind, dass alle notwendig sind, dass sie verschiedene Gesichter der einen Menschheit sind, die du liebst.“

Amen



DIE SCHATTEN EINER ABGESCHOTTETEN WELT

Papst Franziskus beobachtet, dass es Tendenzen gibt, die eine universale Brüderlichkeit erschweren.

„Die zunehmend globalisierte Gesellschaft macht uns zu Nachbarn, aber nicht zu Geschwistern.“

WELCHE ASPEKTE LASSEN DIE SCHATTEN EINER ABGESCHOTTETEN WELT SICHTBAR WERDEN?

- ▶ Die Hoffnungslosigkeit und das Misstrauen, die in der Gesellschaft gesät werden.
- ▶ Die Polarisierungen, die dem Dialog und dem Zusammenleben nicht dienlich sind.
- ▶ Menschen, die „entbehrlich“ scheinen und ausgeschlossen werden.
- ▶ Die Ungleichheit der Rechte und die neuen Formen der Sklaverei.
- ▶ Der Verfall der Ethik und die Schwächung spiritueller Werte.



WIR SIND HEUTE ZEUGEN DER MANIPULATION
GROSSER WORTE:

FREIHEIT GERECHTIGKEIT
DEMOKRATIE EINHEIT

ANGESICHTS VON ALLEDDEM WEIST FRATELLI TUTTI DARAUF HIN, DASS
„Der Weg, um Erneuerung zu bewirken, die Nähe und die Kultur der Begegnung ist“



Gott fährt fort, unter die Menschheit Samen des Guten zu säen.



Das Gute, die Liebe, die Gerechtigkeit und die Solidarität müssen jeden Tag neu errungen werden.



Die Hoffnung weiß über die persönliche Bequemlichkeit, über die kleinen Sicherheiten und Kompensationen, die den Horizont verengen, hinauszuschauen, um sich großen Idealen zu öffnen.

Arbeitsauftrag 3-2020.A1

Papst Franziskus benennt im ersten Kapitel seiner Enzyklika einige Tendenzen in der heutigen Welt, welche die Entwicklung einer Geschwisterlichkeit aller Menschen behindern; vgl. dazu die o.g. Schatten einer abgeschotteten Welt.

>> Was ist konkreter mit diesen „Schatten“ gemeint?

>> Was sind dazu Deine Beobachtungen?

>> Informiere Dich auf Websites von Menschenrechtsorganisationen über aktuelle Berichte und Kampagnen...

- <https://www.amnesty.de>
- <https://www.hrw.org/de>
- <https://www.reporter-ohne-grenzen.de>

>> Lese ggf. dazu das erste Kapitel der Enzyklika...

Amnesty
International



Human
rights watch



Reporter
ohne Grenzen



Die Enzyklika
„Fratelli tutti“
im Wortlaut

